

Gebetshaus Hamburg

Viele Flammen, ein Feuer



Liebe Leserin, lieber Leser,

dass es in Hamburg ein Gebetshaus geben muss, hat viele christliche Leiter/innen schon über viele Jahre bewegt. Am 31.1.2015 war es soweit: Aus einem Treffen der „Visionäre“ resultierte die Gründung des „Gebetshaus Hamburg“. Ein Start war sofort möglich, weil Bibel-TV großzügig Räume zur Verfügung stellte, anfangs sogar kostenlos.

Über die vier Jahre ist ein „Haus“ herangewachsen, das seinen Stand in der Stadt einnimmt, in liebevoller Beziehung und Ergänzung zu den Gemeinden, mit einem Wächteramt für die Stadt, die Politik Deutschlands und einem weiten Blick für die Welt. Die Anbetung Jesu steht im Mittelpunkt, weil Jesus selbst der Mittelpunkt ist.

Aus dem anfänglichen Leiterkreis ist Struktur erwachsen. 26 Gebetsleiter bringen sich in bislang acht Schichten ein, wodurch das Gebetshaus momentan durchschnittlich 23 Stunden pro Woche geöffnet ist. Gott baut sein Haus!

Mit herzlichen Grüßen,
Dirk Staubert

Dirk Staubert (Industrial Designer i.R.) hat gemeinsam mit seiner Frau Andrea (Bankkauffrau/Kaufm. Angestellte) die Gesamtleitung im Gebetsraum und für die Schichten, und übernimmt an Himmelfahrt 2019 die Leitung des Gebetshauses, zusammen mit einem Co-Leiter.



Eines habe ich vom Herrn erbeten, das ist mein tiefster Wunsch: alle Tage meines Lebens im Haus des Herrn zu wohnen, um die Freundlichkeit des Herrn zu sehen und über ihn nachzudenken – dort in seinem Heiligtum. Psalm 27,4 (NGÜ)

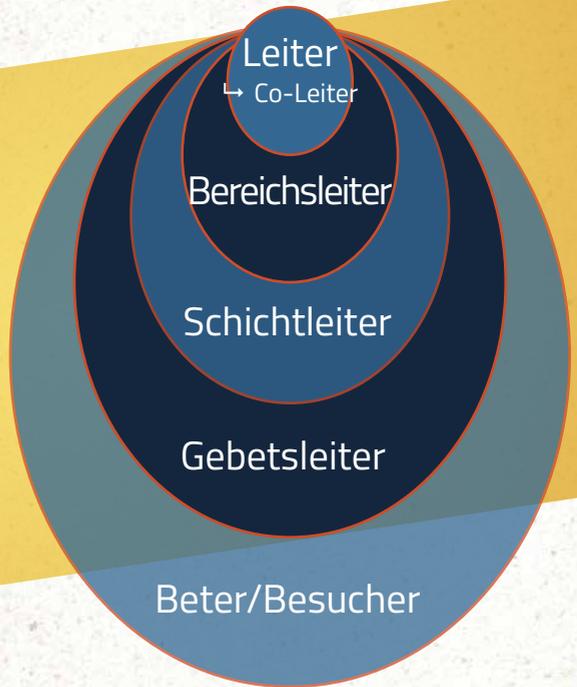
Das Gebetshaus Hamburg ist ein Ort

- der Gegenwart Gottes, an dem Gott zweckfrei angebetet wird - einfach weil er es wert ist, dass wir ihm unser Lob bringen.
- an dem Menschen aus allen Nationen und Generationen Gott begegnen können.
- an dem Einheit geschieht. Christen aus allen Kirchen und Gemeinden treffen sich, um Einheit zu leben, indem sie gemeinsam beten.
- an dem Christen gemeinsam in Fürbitte vor Gott treten.
- an dem eines Tages durchgehend das "Feuer auf dem Gebetsaltar" brennt: An 24 Stunden pro Tag an 365 Tagen im Jahr soll es Gebet und Anbetung geben. Bis dahin bauen wir stufenweise die Gebetszeiten aus.
- durch den auch das Gebet in Gemeinden gestärkt wird, indem Menschen eine neue Leidenschaft für Gebet empfangen und in Gebet trainiert werden. Dazu dienen auch die jährlichen Gebetskonferenzen (HIMMEL).

Unsere Gebetshaus-Werte

- **Einheit** - ein grundsätzlicher Kernwert. Wir fördern konfessionelle Weite, denn das Gebetshaus wird von Landeskirchlern und Freikirchlern gleichermaßen besucht. Dabei achten wir darauf, dass niemand durch Gebetsformen und einseitige Betonungen ausgegrenzt wird.
- **Wertschätzung:** Wir sind dankbar für die anderen. Das soll jeder spüren. Schubladen und Vorurteile dürfen an der Garderobe abgegeben werden. Jede Form von negativem Reden untersagen wir. Wir möchten vielmehr eine Kultur der Ehre und des gegenseitigen Respekts leben.
- **Loyalität:** Wir ordnen uns einander unter und schätzen den anderen höher als uns selbst. Wir haben nur wenige Regeln, aber immer eine klare Leitung. Jeder im Raum ordnet sich dem Gebetsleiter/der Gebetsleiterin unter.

- **Zuverlässigkeit:** Gebetsleiter halten ihre Zeiten zuverlässig und pünktlich ein. Alle Mitarbeiter halten sich an den Dienst-Gebet-Schlüssel von 50/50: Für jede Stunde Gebetsleitung ist man für mindestens eine weitere Stunde einfach als Beter anwesend. Für die Mitarbeiterschaft gibt es regelmäßige BigMAK-Treffen.



- **Der „Hamburg-Gebetsspirit“:** Gott hat in Hamburg etwas Besonderes vor - und das Gebetshaus hat seinen Anteil daran. Wir lassen unsere Lieblingsvorstellungen und -prägungen beiseite und sind bereit, uns vom Heiligen Geist neue Wege und Formen zeigen zu lassen, die zu unserer Stadt passen. Dabei lernen wir gerne auch von anderen Gebetshäusern.

Wie und was beten wir

Devotional: Ruhiger Lobpreis mit freiem Singen und gesungenen Gebeten durch einen Gebetsleiter schafft für die Mitbeter einen Raum, in dem jeder so beten kann, wie er es gerne möchte – oder einfach zuhören, die Bibel lesen, Gottes Gegenwart genießen.

Lobpreis: Von einem Gebetsleiter/Musiker angeleiteter Lobpreis zum Mitsingen und Mitbeten.

Lobpreis- und Bibelmeditation: Mit Wort und Musik (live oder aus der Anlage) angeleitete Meditation über einen Bibeltext oder ein biblisches Thema – oder einfach zuhören, die Bibel lesen, Gottes Gegenwart genießen.

Lobpreis und Gebet mit der Bibel: Eine Mischung aus Lobpreis zum Mitsingen und dem freien Singen von Bibeltexten; Bibeltexte beten; Fürbitte anhand eines Bibeltextes.



Harp&Bowl: Mit Hilfe eines Bibeltextes beten wir für ein Anliegen, indem gesprochene Gebete anschließend singend wiederholt und betont werden. Die Harfe („harp“) steht für den beständigen Lobpreis, die Schale („bowl“) symbolisiert die Fürbittegebete, die sich bei Gott sammeln, bis er handelt. Die Fürbitte wird eingebettet in Lobpreis mit bekannten Liedern zum Mitsingen.

Lobpreismusik/Webstream: Ruhige Musik aus dem Webstream oder der Anlage schafft für die Mitbeter einen Raum, in dem jeder so beten kann, wie er es gerne möchte – oder einfach zuhören, die Bibel lesen, Gottes Gegenwart genießen.

Wie und was beten wir



Fürbitte: Gemeinsames Gebet (oft eingebettet in Lobpreis) für ein vom Gebetsleiter vorgegebenes Anliegen; typische Schwerpunkte sind außer dem Gebet für Hamburg auch das Gebet für Einheit, Gemeinden, Erweckung; für das Gebetshaus; für die junge Generation; gegen Menschenhandel; für Flüchtlinge, Politik, verfolgte Christen; für Deutschland, Israel, die Welt.



Wächtergebet: Fürbitte im Rahmen von und als Teil des Wächterruf e.V. in Hamburg.
„Der Wächterruf ist eine überkonfessionelle, nationale Gebetsbewegung, die seit dem Jahr 2000 ununterbrochen ein Netz des Gebets über Deutschland spannt.“
Eine Kombination aus Lobpreis und gesprochenen Gebeten für verschiedene Anliegen, die von einem Gebetsleiter vorgegeben werden. Anwesende können sich aktiv beteiligen.



Kontemplatives Gebet: (contemplare = betrachten, anschauen) In der Stille oder bei leiser instrumentaler Hintergrund-Musik schauen wir das Wort Gottes als unser Gegenüber an.

Segnungsgebet: Gebetshaus-Mitarbeiter/innen beten für Menschen, die sich aufgrund eines bestimmten Anliegens oder „einfach mal so“ von Gott segnen lassen möchten. Das Segnungsgebet ist KEIN Gesprächs- oder Seelsorgeangebot. Es ist möglich (jedoch nicht nötig), kurz ein Anliegen zu nennen.

MiP (Moms in Prayer): Gebet für Schulen. Der Schwerpunkt von MiP ist das Gebet in vier Schritten (Anbetung, stilles Sündenbekenntnis, Dank und Fürbitte) mit Bibelversen. Einmal pro Jahr im November findet der europaweite Gebetstag für Schulen, der PRAYDAY statt.

Einblick



„Ich liebe es, die besondere Atmosphäre der Gegenwart Gottes zweckfrei und ohne Begrenzung zu genießen und Gott und den Menschen zugewandt im Gebet zu dienen.“

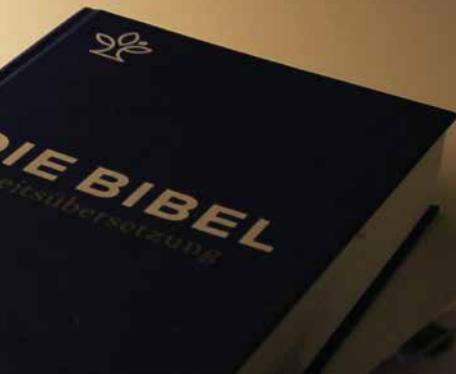
| Dirk Staubert, Leitung Gebetshaus

„Ich liebe Jesus, und die Gegenwart Gottes in Form der verschiedenen Gebetsstile im GH zu erleben. Gebet verändert die Herzen der Menschen und ihre Städte.“

| Andrea Staubert, Gebetshausmissionarin in Teilzeit



Meditation, zweckfreie Anbetung, Intimität mit meinem Schöpfer: Im Gebetshaus Hamburg ist Raum und Zeit für Spiritualität. Ich empfand diese Sehnsucht nach mehr Tiefe in meiner Beziehung zu Gott und so entschied ich mich vor zwei Jahren, mich als Lobpreiserin im Gebetshaus zu engagieren. | Ulrike Reichert, Gebetsleiterin



Bei jedem Betreten des Gebetsraums nehme ich diese besondere Atmosphäre von Gottes Gegenwart wahr. Es fällt mir leicht, nach einem geschäftigen Tag im Gebetsraum zur Ruhe zu kommen. Ich habe das Gefühl, Gott heißt mich ganz persönlich in seine Liebe und seinen „Frei-Raum“ willkommen. Im „Devotional“ genieße ich es, einfach vor Gott zu SEIN. So entstand für mich ein neuer Raum der Begegnung mit Gott. Ich empfinde die Zeit oft wie einen Spaziergang mit Jesus, bei dem er mir verschiedene Dinge zeigt (Bilder seiner Heiligkeit, Größe, Schönheit...) und an „Orte“ führt. So ein innerer „Ort“ kann zum Beispiel eine Oase sein, um dort auszuruhen, oder ein Garten, in dem ich zusehen kann, wie Neues aufblüht. | [Sabine Schwarz, Gebetsleiterin](#)



In vielen Stunden im Gebetshaus durfte ich bisher erleben, dass seine Gegenwart genügt, um uns zu verändern und zu heilen. Ich liebe es, Gott im Lobpreis zu begegnen und zu erleben, wie er sich bewegt und handelt. | [Rebecca Ulbrich, Gebetsleiterin](#)

Gebetshaus Hamburg

Gebetsraum

Wandalenweg 24, 20097 Hamburg

(U/S Berliner Tor, S Hammerbrook, rechter Eingang im Haus von Bibel-TV)

Öffnungszeiten

Mo bis Fr 18-21 Uhr + Di 10-12 Uhr + Fr 14.30-17.30 Uhr
1x/Monat Mi 10-12 Uhr | 1x/Monat Fr 12-14 Uhr

(www.gebetshaus-hamburg.de/kalender)

Sekretariat (Mittwochvormittag): 0162 710 36 00

info@gebetshaus-hamburg.de

www.gebetshaus-hamburg.de

Eine Initiative von Gemeinsam für Hamburg.

Postadresse

Gebetshaus Hamburg (GfH), c/o Stadtveränderer
Hammer Steindamm 62, 20535 Hamburg

Spenden

Evangelische Allianz Hamburg e.V.

Verwendungszweck: Gebetshaus Hamburg

IBAN: DE 76 5206 0410 0006 4373 03

BIC: GENODEF1EK1 Evangelische Bank



Gebetshaus
Hamburg



GEMEINSAM
für HAMBURG